

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

BUDENOBRONCH® 0,5 mg/2 ml

Suspension für einen Vernebler Wirkstoff: Budesonid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml beachten?
3. Wie ist BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml und wofür wird es angewendet?

Budesonid gehört zu einer Gruppe von Steroiden, sogenannte Glucokortikoide. Sie werden angewendet, um entzündliche Reaktionen in der Lunge zu vermindern oder zu verhindern.

BUDENOBRONCH wird angewendet zur Behandlung von persistierendem (anhaltendem) Asthma bei Patienten, bei denen andere Arten von Inhalatoren, wie Druckgas- oder Pulverinhalatoren, ungenügend wirken oder nicht anwendbar sind.

BUDENOBRONCH kann im Krankenhaus auch zur Behandlung von sehr schweren Fällen von Pseudokrupp (eine Erkrankung der oberen Atemwege, die Atemnot verursachen kann) angewendet werden.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml beachten?

BUDENOBRONCH darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Budesonid oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie BUDENOBRONCH anwenden, wenn einer der folgenden Punkte auf Sie zutrifft:

- wenn Sie unter einer Lungentuberkulose leiden oder in der Vergangenheit gelitten haben,
- wenn Sie an einer Lebererkrankung leiden oder in der Vergangenheit gelitten haben oder wenn Sie unter einer Funktionsbeeinträchtigung Ihrer Leber leiden,

- wenn Sie unter einer Pilzinfektion, einer viralen oder anderen Infektion im Bereich der Atemwege (z. B. Erkältung oder Infektion im Brustraum) leiden.

Wenn bei Ihnen verschwommenes Sehen oder andere Sehstörungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie von Glucokortikoid-Tabletten (z. B. Prednisolon) zu BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml wechseln, kann es sein, dass Sie sich während des Wechsels unwohl fühlen. Es ist auch möglich, dass Sie Symptome spüren, die durch die Glucokortikoid-Tabletten unterdrückt worden sind, wie z. B. allergische Rhinitis (juckende, verstopfte oder laufende Nase), Ekzeme (trockene, juckende Haut), Muskel- und Gelenkschmerzen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn dies geschieht.

BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml ist nicht geeignet zur Behandlung eines akuten Atemnotanfalls. Plötzlich eintretende Atemnotanfälle sollten mit kurzwirksamen, Bronchien erweiternden Medikamenten behandelt werden.

Wenn Sie vermehrtes Keuchen oder stärkere Atemnot direkt nach der Anwendung von BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml verspüren, sollten Sie die Anwendung von BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml sofort beenden und einen Arzt aufsuchen.

Um das Risiko von Mundsoor (weiße Stellen auf der Zunge oder im Mund) zu vermeiden, spülen Sie Ihren Mund mit Wasser aus (spucken Sie das Wasser aus – schlucken Sie es nicht runter) und putzen Sie ihre Zähne nach der Anwendung von BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie Mundsoor bekommen.

Kinder und Jugendliche

In seltenen Fällen kann die Langzeitbehandlung mit Budesonid Wachstumsverzögerungen bei Kindern und Jugendlichen verursachen. Es wird deshalb empfohlen, das Wachstum von Kindern und Jugendlichen, die eine Langzeitbehandlung erhalten, regelmäßig zu kontrollieren.

BUDENOBRONCH ist nicht zur Behandlung von akuten Atembeschwerden oder einem akuten Asthmaanfall geeignet! Ihr Arzt wird Ihnen gegebenenfalls ein geeignetes „Notfallmedikament“ verschreiben.

Budesonid ist ein Steroid. Sie sollten beachten, dass ein Anti-Doping Test positiv ausfallen kann, wenn dieses Arzneimittel eingenommen wird. Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie diesbezüglich Bedenken haben.

Anwendung von BUDENOBRONCH zusammen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben, auch wenn es sich um Arzneimittel handelt, die ohne ärztliche Verschreibung erhältlich sind.

Einige Arzneimittel können die Wirkungen von BUDENOBRONCH verstärken und Ihr Arzt wird Sie möglicherweise sorgfältig überwachen, wenn Sie diese Arzneimittel einnehmen:

- Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen, z. B. Ketoconazol oder Itraconazol,
- Arzneimittel zur Behandlung von HIV-Infektionen (AIDS), z. B. Ritonavir, Cobicistat oder Saquinavir,
- Antibiotika wie Erythromycin und Clarithromycin,
- Andere Arzneimittel zur Behandlung von Atemwegserkrankungen,
- Arzneimittel zur Schwangerschaftsverhütung (Östrogene und steroidhaltige Kontrazeptiva).

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Wenn Sie während der Anwendung von BUDENOBRONCH schwanger werden, informieren Sie Ihren Arzt bitte so schnell wie möglich.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Inhaliertes Budesonid hat keinen oder einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

3. Wie ist BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Ihr Arzt wird Ihnen die angemessene Dosis in Abhängigkeit der Schwere Ihrer Asthmaerkrankung verordnen.

Asthma

Es ist wahrscheinlich, dass sich Ihr Asthma innerhalb von 3 Tagen bessert, es kann jedoch 2 bis 4 Wochen dauern, bis sich die volle Wirksamkeit entfaltet hat. Daher ist es wichtig, dass Sie sich an die vom Arzt verordnete Dosierung halten, auch wenn eine Besserung der Erkrankung eingetreten ist.

Erwachsene (einschließlich älterer Patienten) sowie Jugendliche über 12 Jahre

Die übliche Dosis beträgt 0,5–2,0 mg Budesonid täglich, entsprechend 2 ml bis 8 ml Suspension pro Tag.

Die Dosis wird normalerweise zu zwei verschiedenen Zeitpunkten am Tag gegeben; ist Ihr Asthma jedoch stabil und nicht schwerwiegend, kann Ihr Arzt Ihnen raten, das Arzneimittel einmal täglich anzuwenden.

Ihr Arzt wird Sie informieren, wie und wann Sie BUDENOBRONCH anwenden sollten. Sie sollten sich bitte an diese Anweisungen halten.

Säuglinge ab 6 Monaten, Kleinkinder sowie Kinder bis zu 12 Jahren

Die übliche Dosis beträgt 0,25–1,0 mg Budesonid täglich, entsprechend 1 ml bis 4 ml Suspension pro Tag.

Der Arzt wird Sie informieren, wie Ihr Kind BUDENOBRONCH anwenden soll. Die Dosis wird normalerweise zu zwei verschiedenen Zeitpunkten am Tag gegeben. Ist das Asthma jedoch stabil und nicht schwerwiegend, kann Ihr Arzt Ihnen raten, das Arzneimittel einmal täglich anzuwenden.

Pseudokrupp

Bei Kleinkindern und Kindern mit Pseudokrupp beträgt die übliche Dosis 2 mg Budesonid als Suspension. Diese wird als einmalige Dosis angewendet oder in zwei 1-mg-Dosen im Abstand von 30 Minuten. Die Anwendung der Dosis kann alle 12 Stunden für maximal 36 Stunden oder bis zur klinischen Besserung wiederholt werden.

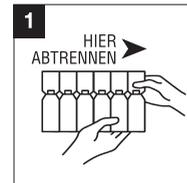
Art der Anwendung

BUDENOBRONCH muss mit einem Vernebler angewendet werden. Die Suspension wird mit einem Mundstück oder einer Maske inhaliert.

Ultraschallvernebler dürfen nicht verwendet werden.

Die Anwendung von BUDENOBRONCH erfolgt in folgenden Schritten:

1. Trennen Sie eine einzelne Ampulle vorsichtig vom Streifen ab und lassen Sie die restlichen Ampullen im Folienbeutel (Sachet) (siehe Abbildung 1).
2. Schütteln Sie die Ampulle leicht.
3. Öffnen Sie die Ampulle durch Abdrehen des Ampullenkopfes (siehe Abbildung 2).
4. Drücken Sie die gesamte Flüssigkeitsmenge aus der Ampulle in die Verneblerkammer. Schließen Sie die Kammer. Entsorgen Sie die leere Ampulle.



5. Versehen Sie den Vernebler zum einen mit einem Mundstück oder einer Maske und zum anderen mit dem Luftkompressor.
6. Schwenken Sie den Vernebler leicht und stellen Sie das Gerät an. Inhalieren Sie den "Nebel" langsam und in tiefen Atemzügen unter Nutzung des Mundstücks oder der Maske.
7. Die Behandlung ist beendet, wenn kein "Nebel" mehr durch das Mundstück oder die Maske aufgenommen werden kann.
8. Spülen Sie den Mund mit Wasser aus (spucken Sie das Wasser aus, bitte nicht herunterschlucken) und putzen Sie die Zähne. Wenn Sie eine Maske verwendet haben, waschen Sie sich bitte zusätzlich das Gesicht. Es ist wichtig diese Maßnahmen zu befolgen, denn so kann das Risiko für Nebenwirkungen vermindert werden, die mit diesem Arzneimittel in Verbindung stehen.
9. Der Vernebler muss nach jeder Anwendung gereinigt werden. Waschen Sie die Verneblerkammer und das Mundstück oder die Maske mit warmem Wasser, gegebenenfalls unter Einsatz eines milden Reinigungsmittels, ab, entsprechend der Bedienungsanleitung für den Vernebler. Der Vernebler sollte dann gründlich nachgespült und unter Anschluss an den Luftkompressor getrocknet werden.

Es ist wichtig, dass Sie die Bedienungsanleitung für den von Ihnen verwendeten Vernebler beachten.

Wenn Sie im Umgang mit dem Vernebler unsicher sind, fragen Sie bitte bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach.

Ihr Arzt kann Ihnen zusätzlich Folgendes verschreiben:

- Im Fall einer höheren körperlichen Belastung (z. B. unter einer Infektion) oder wenn Sie über lange Zeit eine hohe Dosis eines zu inhalierenden Steroids angewendet haben oder auch vor einer Operation kann Ihr Arzt die Ergänzung der Behandlung mit Steroid-Tabletten in Betracht ziehen.
- Falls Sie bereits Steroid-Tabletten zur Behandlung Ihres Asthmas eingenommen haben, kann der Arzt in Erwägung ziehen, die Dosis vor dem Start der Anwendung von BUDENOBRONCH zu reduzieren. Es können hierbei einige Nebenwirkungen auftreten einschließlich einer verstopften oder laufenden Nase, eine Verminderung der Tatkraft, Depressionen, Ekzeme (eine Form des Hautausschlags) und Gelenk- und/oder Muskelschmerzen. Falls diese Beschwerden Sie beeinträchtigen oder andauern, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt.
- Ihr Arzt kann Ihnen zusätzlich andere Lösungen mit Wirkstoffen, die im Atmungssystem wirken, wie Salbutamol, Terbutalin, Natriumcromoglicat und Ipratropiumbromid, verschreiben, die mit BUDENOBRONCH gemischt werden können. Die Anweisungen für eine solche Verordnung sind genau zu beachten. Eine Mischung der Arzneimittel sollte nur dann vorgenommen werden, wenn dies vom Arzt ausdrücklich verordnet wurde.

Wenn Sie eine größere Menge von BUDENOBRONCH angewendet haben, als Sie sollten

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker so schnell wie möglich.

Bitte nehmen Sie die Arzneipackung und die verbleibenden Ampullen mit sich.

Es ist wichtig, dass Sie sich an die von Ihrem Arzt verschriebene Dosierung halten. Sie dürfen Ihre Dosis nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt erhöhen oder erniedrigen.

Wenn Sie die Anwendung von BUDENOBRONCH vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben. Wenden Sie einfach zu der nächsten vorgesehenen Zeit die entsprechende Dosis an.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

| | |
|----------------|--|
| Sehr häufig: | mehr als 1 Behandler von 10 |
| Häufig: | 1 bis 10 Behandelte von 100 |
| Gelegentlich: | 1 bis 10 Behandelte von 1.000 |
| Selten: | 1 bis 10 Behandelte von 10.000 |
| Sehr selten: | weniger als 1 Behandler von 10.000 |
| Nicht bekannt: | Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar |

Alle Arzneimittel können allergische Reaktionen hervorrufen, obwohl schwerwiegende allergische Reaktionen sehr selten sind. Bitte informieren Sie Ihren Arzt unverzüglich, wenn Sie plötzlich ein pfeifendes Atemgeräusch, Schwierigkeiten beim Luftholen, Schwellung der Augenlider, des Gesichtes oder der Lippen, Hautausschlag oder Juckreiz (besonders wenn der ganze Körper betroffen ist) an sich feststellen.

Selten können inhalierte Arzneistoffe wie Budesonid ein akutes pfeifendes Atemgeräusch und/oder Kurzatmigkeit hervorrufen. Wenn diese Symptome bei Ihnen auftreten, unterbrechen Sie die Anwendung von BUDENOBRONCH bitte sofort und suchen Sie Ihren Arzt auf.

Die folgenden Nebenwirkungen wurden berichtet:

Häufige Nebenwirkungen

Schmerzen und/oder Reizungen der Mundschleimhaut (einschließlich Soor), Heiserkeit, Reizung des Rachens, Schwierigkeiten beim Schlucken und Husten.

Gelegentliche Nebenwirkungen

Trübung der Augenlinse (Katarakt), Depression, Angstgefühl, Muskelkrampf, Zittern, verschwommenes Sehen.

Seltene Nebenwirkungen

Hautreaktionen, einschließlich Juckreiz, Hautausschlag, Blutergüsse, Entzündungen, Rötung der Haut und/oder Schälung der Haut, Schwellungen, Wachstumsverzögerungen bei Kindern und Jugendlichen, Hypersensitivität (Allergie auf den Wirkstoff) und Bronchospasmus (Verengung der Muskeln in den Atemwegen, welche zu einem pfeifenden Atemgeräusch führt), Stimmprobleme.

Eine Hemmung der Nebennierenrinden-Funktion (adrenale Suppression) kann ebenfalls auftreten. Zu den wichtigsten Anzeichen einer adrenalen Suppression gehören Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen, Gewichtsverlust, Magenbeschwerden und Appetitverlust. Ruhelosigkeit, Nervosität oder Reizbarkeit treten vorwiegend bei Kindern auf.

Sehr seltene Nebenwirkungen

Verminderung der Knochendichte.

Nebenwirkungen mit unbekannter Häufigkeit

Glaukom (erhöhter Augendruck), Aggressivität, erhöhte motorische Aktivität (körperliche Unruhe) oder Schlafstörungen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: <http://www.bfarm.de>, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ und auf der Ampulle nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Die Ampullen sind in dem Folienbeutel (Sachet) und in der Originalverpackung aufzubewahren, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

Der Inhalt einer Ampulle ist innerhalb von 12 Stunden nach Öffnung zu verwenden. Nach Ablauf dieser Zeitspanne sind die Ampulle und eventuelle Reste des Inhaltes zu vernichten.

Nach dem ersten Öffnen des Folienbeutels (Sachet) kann die Ampulle ungeöffnet für 3 Monate gelagert werden (zur Erinnerung kann ein Vermerk des Öffnungsdatums auf dem Folienbeutel helfen).

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was BUDENOBRONCH enthält

- Der Wirkstoff ist: Budesonid.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Natriumedetat (Ph. Eur.), Natriumchlorid, Polysorbat 80, Citronensäure, Natriumcitrat und Wasser für Injektionszwecke.

BUDENOBRONCH enthält 0,5 mg Budesonid (0,25 mg/ml) in 1 Ampulle mit 2 ml Suspension.

Wie BUDENOBRONCH 0,5 mg/2 ml aussieht und Inhalt der Packung

BUDENOBRONCH ist in Form von Plastik-Ampullen erhältlich, die 2 ml einer weißen bis cremefarbenen Suspension für einen Vernebler (Vernebelung der Suspension zur Inhalation) enthalten.

BUDENOBRONCH ist in Packungen mit 5, 20, 40 und 60 Ampullen erhältlich.

Die Ampullen sind in 5er-Streifen in einen Folienbeutel (Sachet) verpackt, der in einen Umkarton verpackt ist.

| Pharmazeutischer Unternehmer | Hersteller |
|--|---|
| INFECTOPHARM Arzneimittel und Consilium GmbH Von-Humboldt-Straße 1 64646 Heppenheim Deutschland | Actavis Group PTC ehf Reykjavikurvegur 76-78 IS-220 Hafnarfjordur Island |

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

| | |
|------------------------|--|
| Belgien | Budesonid Sandoz 0,25mg/ml vernevelsuspensie |
| Dänemark | Budesonid Arrow |
| Deutschland | BUDENOBRONCH 0,5mg/2 ml Suspension für einen Vernebler |
| Italien | Budesonide Sandoz 0,25 mg/ml sospensione per nebulizzatore |
| Niederlande | Budesonide Sandoz 0,25mg/ml vernevelsuspensie in ampul, 2ml. |
| Norwegen | Budesonid Arrow inhalasjonsvæske til nebulisator, suspensjon 0,25mg/ml |
| Schweden | Budesonid Arrow 0,25mg/ml suspension för nebulisator |
| Spanien | Budesonida Aldo-Unión 0,25mg/ml suspensión para inhalación por nebulizador |
| Vereinigtes Königreich | Budesonide 0.5mg Nebuliser Suspension |

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im April 2017.

Informationen zum Krankheitsbild

Ein Wort direkt an die besorgten Eltern und Patienten



Liebe Eltern, liebe Patienten!

Ihr Arzt hat bei Ihnen oder Ihrem Kind eine behandlungsbedürftige Entzündung der Atemwege festgestellt. Daher hat ihr Arzt Ihnen BUDENOBRONCH verordnet, eine Lösung zum Inhalieren. Derartige Veränderungen der Atemwege treten u. a. bei Asthma bronchiale auf. Die folgenden Informationen sollen Ihnen helfen, die Hintergründe dieser Krankheit besser zu verstehen.

Was ist Asthma bronchiale?

Asthma ist die häufigste chronische, d.h. lang anhaltende Erkrankung im Kindesalter und beim jungen Erwachsenen. Etwa jedes zehnte Kind leidet daran. Ursachen der Beschwerden sind eine ständige Entzündungsbereitschaft und eine Überempfindlichkeit der Atemwege gegen verschiedene Reize. Manche Asthmatiker reagieren z. B. auf Pollen, Hausstaubmilben oder Tierhaare, andere auf Tabakrauch oder auch auf körperliche Anstrengung oder Kälte. Ein Asthmaanfall ist die Folge:

- Die Schleimhaut der Atemwege (Bronchien) entzündet und verdickt sich. Sie produziert vermehrt zähen Schleim.
- Die schlauchförmige Muskulatur der Atemwege zieht sich zusammen.
- Der Durchlass für die Luft wird enger. Das Atmen, besonders das Ausatmen, fällt schwer. Man hustet, bekommt ein Engegefühl in der Brust oder sogar Luftnot.

Auch zwischen den Asthmaanfällen bleibt die Bronchialschleimhaut dauerhaft leicht entzündet und die Lungenfunktion des nicht behandelten Asthmatikers eingeschränkt. Je stärker diese dauerhafte Entzündung ist, desto häufiger und schwerer können Asthmaanfälle auftreten. Mit der Zeit führen immer geringere Mengen eines Auslösers zu einem Anfall.

Wie können Medikamente helfen?

Die Behandlung beim Asthma steht auf 2 Säulen:

- Die bronchienerweiternde Bedarfsmedikation: Darunter versteht man Medikamente, die bei einem Asthmaanfall direkt Erleichterung verschaffen, z. B. ein "Asthma-Spray" oder bestimmte Tropfen zum Einnehmen.
- Die entzündungshemmende Dauermedikation: Diese ist mindestens ebenso wichtig, um die krankhaft erhöhte Empfindlichkeit der Atemwege in den Griff zu bekommen. Regelmäßig angewendet, können diese Mittel dem Hauptproblem des Asthmas erfolgreich entgegenwirken.

Als vorbeugende und schützende Dauermedikation wird meist ein Abkömmling des Kortisons verwendet, wie Budesonid, der Wirkstoff von BUDENOBRONCH.

Kortison wirkt auf lange Sicht, eine schnelle, wohltuende Wirkung wie bei Ihrer Bedarfsmedikation können Sie

beim Kortison nicht erwarten. Es kann aber dazu führen, dass Sie Ihre Bedarfsmedikation seltener brauchen. Umso wichtiger ist es, dass Sie BUDENOBRONCH regelmäßig anwenden.

Kortison-Inhalation: Kein Grund zur Angst!

Die Atemwege sind nach außen hin offen, weshalb Asthmamedikamente in der Regel nicht geschluckt werden müssen. Stattdessen kann man sie einatmen (inhalieren) und auf diesem Wege direkt dorthin bringen, wo sie wirken sollen. Beim Inhalieren gelangt BUDENOBRONCH nur in sehr kleinen Mengen in den Körper und verursacht entsprechend seltener bzw. weniger ausgeprägt Nebenwirkungen als Kortison-tabletten.

Manche unerwünschte Effekte, wie z. B. Heiserkeit und Pilzbefall der Mundschleimhaut (Mundsoor), können Sie selbst durch richtiges Verhalten nach der Inhalation beeinflussen. Um Reste des Wirkstoffs zu entfernen, sollten Sie Ihren Mund unbedingt ausspülen, die Zähne putzen oder gegebenenfalls etwas essen, wenn Sie Kortison benutzt haben!

Bitte machen Sie sich mit der Handhabung Ihres Inhaliergeräts vertraut, damit BUDENOBRONCH richtig wirken kann.

Einmal Asthma – immer Asthma?

Zumindest bei Kindern muss das nicht so sein! Bei frühzeitiger Erkennung der Erkrankung können sich die Beschwerden im Laufe des weiteren Lebens verlieren oder abschwächen. Dies ist überwiegend bei den Kindern geschehen, die ihre Medikamente sorgfältig angewendet haben. Es gibt aber auch Kinder, bei denen die Beschwerden unverändert bleiben oder sich sogar noch verstärken. Deshalb ist es so wichtig, Atembeschwerden schon im Kindesalter sehr ernst zu nehmen und die verordneten Medikamente sorgfältig einzunehmen.

Auch bei Erwachsenen gelingt es durch eine gute Behandlung in den meisten Fällen, die anfallsfreien Zeiträume zu verlängern und die Beschwerden zu lindern. Sie sollten daher die Anweisungen Ihres Arztes genau beachten – der Erfolg liegt in Ihrer Hand!

Was können Sie außerdem tun?

- Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, welche Auslöser bei Ihnen bzw. Ihrem Kind für die Atemnotanfälle verantwortlich sein könnten. Manchen Auslösern kann man aus dem Wege gehen.
- Vermeiden Sie Tabakrauch!
- Bewegung schadet nicht, sondern nutzt! Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, welche Sportarten für Sie bzw. Ihr Kind besonders geeignet sind.

683720111G13

**Gute Besserung
wünscht**

© Copyright 2017by
INFECTOPHARM
Arzneimittel und Consilium GmbH